

Interfraktioneller Antrag Kinderbetreuung

Tübingen, 31.01.2010

Antrag:

Die Verwaltung möge prüfen, ob es möglich wäre, während Gemeinderatssitzungen von 16 bis 19 Uhr kindgerechte Räume in der Nähe des Rathauses (z.B. Kinderhaus Stiefelhof) für die Kinderbetreuung von Gemeinderatsmitgliedern zu organisieren. Die entstehenden Personal- und Sachkosten mögen aufgelistet werden.

Begründung:

Der Frauenrat, ein Zusammenschluss von Gemeinderätinnen, stößt die Initiative zur Kinderbetreuung von Gemeinderatsmitgliedern an, um eine bessere Vereinbarkeit von kommunalpolitischem Engagement und Familie zu erreichen. Vor allem Frauen, deren Kinder noch gestillt werden, haben bei den langen Sitzungen mit frühem Sitzungsbeginn organisatorische Schwierigkeiten. Die Möglichkeit, diese und Geschwisterkinder in der Nähe des Rathauses so lange betreuen zu lassen bis der Partner/ die Partnerin oder eine andere Abendbetreuung sie abholen kann, erleichtert die Situation von Eltern. Durch dieses Angebot soll sichergestellt werden, dass sich auch junge Familien und insbesondere Frauen in der Kommunalpolitik engagieren können. Langfristig erachten wir ein solches Angebot hilfreich für die Entscheidung, für den Gemeinderat zu kandidieren. Wir wollen die Rahmenbedingungen schaffen, damit möglichst alle Bevölkerungsgruppen im Gemeinderat mitwirken können.

Für AL/Grüne
Für die SPD
Für die CDU
Für die FDP
Für die WUT
Für die UFW

Ulrike Baumgärtner (Fraktionsvorsitzende)
Dorothea Kliche-Behnke
Sabine Lüllich
Anne Kreim
Ulrike Heitkamp (Fraktionsvorsitzende)
Jürgen Höritzer